

Austauschprogramm



Aude Wassertheuer hat in Kühwegboden einen neuen Raum für Kunstinteressierte geschaffen. Ihr Interesse gilt in erster Linie jungen Künstlern aus dem In- und Ausland.

Foto: Salcher

Aude Wassertheuer will ihr neues Atelier in erster Linie für zeitgenössische Kunst aus dem In- und Ausland öffnen.

SABINE SALCHER

HERMAGOR. Gleich 14 Künstler zeigen ab 1. November im neuen Künstler-Atelier von Aude Wassertheuer in Kühwegboden nahe Hermagor ihre Arbeiten zum Thema „Was ist CHI?“. Wassertheuer hat in rund sieben Monaten die ehemalige LKW-Garage zu einem 140 Quadratmeter großen Atelier umgebaut und will nun vor allem heimischen Künstlern die Möglichkeit bieten, ihre Werke zu präsentieren. „Ich hab' zwar das Thema CHI vorgegeben, was genau zu sehen ist, war aber selbst für mich eine Überraschung, denn die meisten Künstler haben mir erst Ende letzter Woche ihre Arbeiten gebracht“, berichtet die gebürtige Französin.

In alle Richtungen offen

Spannend findet sie neben den unterschiedlichen Herangehensweisen der Künstler an das

für die Kunst

Thema „Energie“ vor allem den Mix der verschiedenen Techniken. Gezeigt werden Skulpturen, Fotografien, Bildhauerei, Kalligrafien und natürlich Malerei. „Neben Künstlern aus der Region sind diesmal auch Künstler aus Frankreich, Deutschland und Japan dabei“, erzählt Wassertheuer, die ebenfalls eigene Werke präsentiert. Aude Wassertheuer will auch in Zukunft monatlich eine Ausstellung zu einem neuen Thema organisieren. Neben den neu gestalteten Räumlichkeiten wird sie in den Sommermonaten den Bereich rund um das Gebäude für den Aufbau von Installationen oder Skulpturen nutzen. „Platz ist genügend vorhanden. Wir haben rundum etwa 700 Quadratmeter, wo Künstler sich ausbreiten können“, sagt Wassertheuer.

Drehscheibe der Kunst

„Mein Wunsch wäre es, über das Atelier eine Drehscheibe zu schaffen, wo Künstler Kontakte – und zwar auch in andere Länder – knüpfen können“, hofft Wassertheuer. Ihre Kontakte zu afrikanischen Künstlern will sie nutzen, um in Zukunft ein „Austausch-

Programm“ von heimischer und afrikanischer Kunst zu starten. „Vielleicht bin ich ein Träumer, aber ich glaube, dass meine Kunstwerkstatt als Ort des Austauschs und der Begegnung mit zeitgenössischer Kunst auch in einer kleinen Stadt wie Hermagor funktionieren kann.“

Buchpräsentation

Kunst in Buchform präsentiert „Art Kultur“ am 13. November ab 19 Uhr. An diesem Abend stellt Engelbert Obernosterer seinen neuen Bildband „Mythos Lesachtal“ in Kühwegboden vor.

DIE KÜNSTLER

Heimische Künstler:

Inge Lasser, Claudia Lemm, Hannes Mair, Herbert Unterberger, Markus Wagenholer, Ossi Eder, Hannes Grimmer und Jakob Hochenwarter

aus Deutschland:

Silvian Sternhagel

aus Japan:

Saitarou, Kayoko Yokoyama

aus Frankreich:

Thierry Schoenenwald, Aude Wassertheuer und Myriam Rioual